

Experimente mit Lehm und Pigmenten

Ute Jessen-Stößer stellt in der Westerholzmühle aus

Westerholz/vdl – Ein runder Geburtstag ist nicht nur ein Grund für einen persönlichen Rückblick. 60 Jahre sind für die Malerin Ute Jessen-Stößer aus Westerholz auch Anlass, über ihr Schaffen Auskunft zu geben. In der Gaststätte „Westerholzmühle“ gibt sie einen Überblick über die verschiedenen Phasen ihrer künstlerischen Entwicklung.

Vor 15 Jahren nach Berufsaufgabe aus gesundheitlichen Gründen begann Jessen-Stößer zunächst mit gegenständlicher Malerei.

Parallel dazu absolvierte sie eine fundierte Ausbildung über mehrere Stationen, zuletzt von 2004 bis 2006 an der Europäischen Kunstakademie in Trier.

Zwar behalten Akt und Aquarell den Stellenwert in Jessen-Stößers Werk, mittlerweile aber liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeiten im „Ungegenständlichen“: Farben und Formen stehen in Verbindung mit der Natur. Die Künstlerin verwendet Lehm, Sand und Pigmente aus der unmittelbaren Umgebung und experi-



Ute Jessen-Stößer mit aktuellen Arbeiten. Foto: vdl

mentiert mit Oberflächen.

Die Ausstellung mit 40 Arbeiten unter dem Titel „Meine Bilder“ kann bis zum 31. Mai während der Öffnungszeiten der Gaststätte besucht werden.